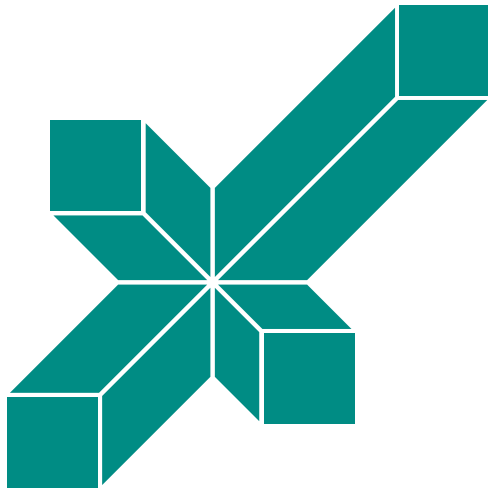




2020

Strategie NEXT LEVEL



**NEXT LEVEL
In Progress**

Anspruch

Die im Geschäftsjahr 2018 / 2019 entwickelte Strategie NEXT LEVEL setzt eine umfassende Transformation der GESCO-Gruppe in Gang. Im Rumpfgeschäftsjahr 2019 haben wir die Umsetzung der Strategie auf breiter Front und mit hoher Intensität vorangetrieben.

Portfolio-Architektur

NEXT LEVEL definiert ein ausgewogenes und widerstandsfähiges Zielportfolio mit drei Anker-Beteiligungen und einer Reihe von Basis-Beteiligungen mit substanzieller Größe.

Hidden Champions

NEXT LEVEL entwickelt unter dem Anspruch „Hidden Champions“ die Unternehmen der Gruppe im Rahmen von Excellence-Programmen systematisch weiter, um ihr Wachstum zu fördern und ihre Effizienz zu steigern.

Ziele

Im Ergebnis sollen die Unternehmen 3 % über ihrem jeweiligen Markt wachsen und den Umsatz pro Mitarbeiter um 3 % jährlich steigern. Die Ziel-EBIT-Marge über den Konjunkturzyklus sieht GESCO bei 8 % bis 10 %.

Status

Im Rumpfgeschäftsjahr 2019 wurden bei der Mehrzahl der Tochtergesellschaften Workshops zur Geschäftsmodellanalyse durchgeführt. Darauf aufbauend haben wir Programme für operative Excellence (OPEX) oder Markt- und Produkt-Excellence (MAPEX) gestartet. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden Workshops mit größeren Teilnehmerzahlen zum Schutz unserer Beschäftigten verschoben, bereits begonnene Programme laufen jedoch im Rahmen der Möglichkeiten weiter.

Das Wesentliche im Überblick

- Corona-Pandemie verschärft die Investitionszurückhaltung bei Automotive und Investitionsgütern
- Auftragseingang und Umsatz rückläufig
- Ergebnis erwartungsgemäß deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums
- Ausblick für das Gesamtjahr bestätigt

GESCO-Konzern auf einen Blick

Wesentliche Kennzahlen des GESCO-Konzerns für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2020

01.01. – 31.03.		I. Quartal 2020	I. Quartal 2019 angepasst	Veränderung
Auftragseingang	T€	136.997	156.935	- 12,7 %
Umsatz	T€	129.453	145.820	- 11,2 %
EBITDA	T€	8.421	13.794	- 39,0 %
EBIT	T€	1.781	7.761	- 77,1 %
Ergebnis vor Steuern	T€	1.034	6.964	- 85,2 %
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	T€	390	3.988	- 90,2 %
Ergebnis je Aktie nach IFRS	€	0,04	0,37	- 90,2 %
Mitarbeiter zum Bilanzstichtag	Anzahl	2.688	2.682	0,2 %

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die wirtschaftlichen Eckdaten für das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2020 hatten wir bereits im Rahmen der Bilanzpressekonferenz für das Rumpfgeschäftsjahr 2019 am 28. April 2020 in Form von vorläufigen Zahlen veröffentlicht. Die finalen Zahlen, die wir Ihnen mit dieser Quartalsmitteilung vorlegen, entsprechen den vorläufigen Werten.

Hatten sich die Aussichten in den Bereichen Automotive und Investitionsgüter bereits in den letzten Monaten des Rumpfgeschäftsjahres 2019 eingetrübt, so haben die Auswirkungen der Corona-Pandemie die Nachfrageschwäche in den letzten Monaten erheblich verschärft. Zeitversetzt war zunächst China, dann Europa und schließlich die USA von Werkschließungen betroffen. Die Lieferketten der GESCO-Gruppe blieben, auch dank eines vorausschauenden Beschaffungsmanagements, intakt, sodass wir keine lieferbedingten Produktionsausfälle zu verzeichnen hatten. Mit einer Ausnahme in den USA sind derzeit keine Unternehmen der Gruppe von behördlich verordneten Schließungen betroffen. Die Kunden allerdings nahmen aufgrund von Werkschließungen zeitweise keine Zulieferteile und Vormaterialien ab und die Auftragsvergabe wie auch die Abnahme von Investitionsgütern wurden verschoben.

Wie bereits im Rahmen der Bilanzpressekonferenz erläutert, waren vor diesem Hintergrund im ersten Quartal Auftragseingang und Umsatz gegenüber den angepassten Vorjahreswerten rückläufig, und das Ergebnis fiel überdurchschnittlich niedrig aus. Dieser insbesondere ergebnisseitig schwache Start in das neue Geschäftsjahr ist beim Ausblick, den wir anlässlich der Bilanzpressekonferenz veröffentlicht haben, selbstverständlich berücksichtigt. Auf Basis der gegenwärtig vorliegenden Erkenntnisse bestätigen wir diesen Ausblick und erwarten für das Gesamtjahr weiterhin einen Konzernumsatz von 540 bis 560 Mio. € sowie einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter von 8 bis 11 Mio. €. Angesichts der dynamischen weltweiten Entwicklung der Corona-Krise können sich die Erwartungen allerdings auch kurzfristig signifikant ändern.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie haben wir innerhalb der GESCO-Gruppe umgehend ein umfassendes Bündel von Maßnahmen zum Schutz von Belegschaften und Geschäftspartnern eingeleitet und den Erfahrungsaustausch innerhalb der Gruppe intensiviert. Von unseren 2.688 Beschäftigten sind aktuell lediglich drei als Verdachtsfälle eingestuft und befinden sich in häuslicher Quarantäne, eine akute Erkrankung ist derzeit nicht mehr gemeldet. Sofern Unternehmen von Krankheits- oder Verdachtsfällen betroffen waren, haben die Gesundheitsämter die bei den Tochtergesellschaften getroffenen Schutzmaßnahmen durchweg positiv bewertet. Als Arbeitgeber haben wir naturgemäß nur einen begrenzten Einfluss auf die gesundheitliche Situation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Umso mehr setzen wir alles daran, in unserem Einflussbereich die Beschäftigten zu schützen.

Wie in einem heterogenen Portfolio nicht anders zu erwarten, sind die aktuellen Auswirkungen der Krise auf die einzelnen Unternehmen höchst unterschiedlich. Die GESCO AG als Holding bietet ihren Tochtergesellschaften je nach spezifischem Bedarf konkrete Unterstützung. Oberste Priorität haben der Schutz unserer Beschäftigten sowie der partnerschaftliche, faire und verlässliche Umgang mit Kunden und Lieferanten.

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir die Umsetzung der Strategie NEXT LEVEL auf breiter Front gestartet, zahlreiche Workshops zur Geschäftsmodellanalyse durchgeführt und Excellence-Programme zur Margensteigerung sowie zur Ausweitung des Geschäftsvolumens in Gang gesetzt. Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir Workshops mit größeren Teilnehmerzahlen zum Schutz unserer Beschäftigten verschoben, bereits begonnene Programme laufen jedoch im Rahmen der Möglichkeiten und unter Einsatz von Videokonferenzen weiter. Unabhängig von konjunkturellen Schwankungen stärken wir mit NEXT LEVEL unsere Unternehmen und richten das Portfolio robuster aus.

Wuppertal, Mai 2020



Ralph Rumberg (CEO)



Kerstin Müller-Kirchhofs (CFO)

Geschäftsverlauf, Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Konzern

Die von der Hauptversammlung 2019 beschlossene Umstellung des Geschäftsjahres der GESCO AG auf das Kalenderjahr führte zu einem neunmonatigen Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April bis zum 31. Dezember 2019. In der vorliegenden Mitteilung zum ersten Quartal sind die Vorjahreswerte angepasst, um gleichlaufende Perioden von AG und Tochtergesellschaften herzustellen. Daher sind die Vorjahreswerte mit den Zahlen der im August 2019 veröffentlichten Mitteilung zum ersten Quartal des seinerzeitig noch ausgewiesenen Geschäftsjahres 2019 / 2020 nur eingeschränkt vergleichbar.

Während die GESCO-Gruppe im ersten Quartal 2019 noch eine vergleichsweise lebhafte Nachfrage verzeichnete und mit 156,9 Mio. € (angepasst) den zweithöchsten Quartalsauftrags-
eingang der Unternehmensgeschichte verbuchte, machten sich im Berichtszeitraum die Investitionszurückhaltung im Bereich Automotive und in der Investitionsgüterindustrie sowie Effekte der Corona-Pandemie bemerkbar. So erreichte der Auftragseingang 137,0 Mio. € und der Umsatz lag bei 129,5 Mio. € (Vorjahr angepasst 145,8 Mio. €).

Wie im Rahmen der Bilanzpressekonferenz erläutert, fiel das Ergebnis im ersten Quartal überdurchschnittlich schwach aus. Während das Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie in diesem Zeitraum stabile Ergebnisse erwirtschaftete, hat sich die Auftrags- und Ergebnissituation in der Mobilitäts-Technologie weiter verschlechtert, so dass deren Segment-EBIT im ersten Quartal negativ war und auch im Gesamtjahr negativ sein wird.

In der Produktionsprozess-Technologie wurde wie üblich in den ersten Monaten des Jahres mit dem Bau von Maschinen und Anlagen begonnen, die erst im weiteren Jahresverlauf umsatz- und ergebniswirksam werden. Das Segment-EBIT war daher im ersten Quartal noch negativ, wird aber im Gesamtjahr deutlich positiv ausfallen. In der Ressourcen-Technologie schließlich waren die Margen konjunkturbedingt rückläufig, zudem werden auch hier die Aufträge im Projektgeschäft erst später im Jahr umsatz- und ergebniswirksam. Die Materialaufwandsquote erhöhte sich leicht, während die Personalaufwandsquote aufgrund der schlechteren Auslastung deutlich anstieg. Insgesamt erreichte das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) 8,4 Mio. € (13,8 Mio. €) und das EBIT 1,8 Mio. € (7,8 Mio. €). Bei einem wenig veränderten Finanzergebnis und einer leicht erhöhten Steuerquote lag der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter bei 0,4 Mio. € (4,0 Mio. €).

Entwicklung der Segmente

Im Segment **Produktionsprozess-Technologie** führte die durch die Corona-Krise zusätzlich verschärfte Investitionszurückhaltung der Automotive-Industrie zu einem Rückgang des Auftragseingangs auf 14,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum angepasst 23,4 Mio. €). Aufgrund der bereits in den Vormonaten schwachen Nachfrage gab der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 13,7 Mio. € (18,1 Mio. €) nach. Wie in diesem Segment üblich, wurde mit der Fertigung von Maschinen und Anlagen begonnen, die erst im weiteren Jahresverlauf fertiggestellt und damit umsatz- und ergebniswirksam werden. Daher ist das Segment-EBIT insbesondere

im ersten Quartal wenig aussagekräftig. Es erreichte im Berichtszeitraum –1,0 Mio. € nach 0,2 Mio. € im angepassten Vorjahreszeitraum. Für das Gesamtjahr erwarten wir gegenüber dem annualisierten Vorjahreszeitraum einen moderat rückläufigen Umsatz und überproportionale Ergebnisrückgänge, die insbesondere diejenigen Tochtergesellschaften mit hohem Automotive-Anteil betreffen.

Im Segment **Ressourcen-Technologie** war die Nachfrage der Kunden konjunkturbedingt und durch die Corona-Krise bei Werkzeugstahl rückläufig, während die Verladetechnik den Auftragseingang steigern konnte. Insgesamt erreichten der Auftragseingang in diesem Segment 67,4 Mio. € (76,4 Mio. €) und der Umsatz 58,8 Mio. € (69,9 Mio. €). Das Segment-EBIT belief sich auf 2,3 Mio. € (5,7 Mio. €). Gründe für den überproportionalen Ergebnisrückgang sind zum einen der konjunkturbedingte Preisdruck bei Werkzeugstahl und zum anderen der Umstand, dass in der Verladetechnik Projekte begonnen wurden, die erst in Folgequartalen umsatz- und ergebniswirksam werden. Für das Gesamtjahr erwarten wir auf annualisierter Basis moderat sinkende Umsätze, während der Ergebnisrückgang überproportional ausfallen wird, da der Margenrückgang im Geschäft mit Werkzeugstahl durch Ergebniszuwächse der anderen Bereiche nicht kompensiert werden kann.

Das Segment **Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie** dokumentierte im ersten Quartal einmal mehr seine weitgehende Unabhängigkeit vom Konjunkturverlauf der Investitionsgüterindustrie und zeigte sich in stabiler Verfassung. Der Auftragseingang blieb zwar mit 43,9 Mio. € leicht hinter dem angepassten Vorjahreswert von 44,9 Mio. € zurück, doch der Umsatz legte

von 39,9 Mio. € auf 43,1 Mio. € zu. Das EBIT war mit 3,8 Mio. € gegenüber 3,9 Mio. € im angepassten Vorjahreszeitraum kaum verändert. Für das Gesamtjahr rechnen wir mit Umsatzwachstum und einem überproportional steigenden Ergebnis. Eine weiterhin ausgesprochen positive Entwicklung erwarten wir insbesondere im Geschäft mit Papierstäbchen.

Die ohnehin schwache Entwicklung im Segment **Mobilitäts-Technologie** wird durch die Corona-Krise weiter verschärft, wovon insbesondere der Großwerkzeugbau betroffen ist. Die ursprünglich für das zweite Halbjahr erwartete Markterholung ist nunmehr ausgesprochen fragwürdig. Im ersten Quartal erreichte der Auftragseingang im Segment 10,8 Mio. € (12,2 Mio. €) und der Umsatz 14,0 Mio. € (18,1 Mio. €). Das im angepassten Vorjahreszeitraum mit 1,0 Mio. € noch positive Segment-EBIT geriet im Berichtszeitraum mit –0,8 Mio. € in die Verlustzone. Für das Gesamtjahr erwarten wir auf annualisierter Basis einen rückläufigen Umsatz und ein negatives Segment-EBIT.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme lag zum Bilanzstichtag mit 505,6 Mio. € nahezu exakt auf dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres. Die langfristigen Vermögenswerte waren leicht rückläufig, die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich geringfügig. Mit 29,7 Mio. € lagen die liquiden Mittel in etwa auf Niveau des letzten Bilanzstichtags von 30,9 Mio. €.

Auf der Passivseite war das Eigenkapital mit 251,0 Mio. € kaum verändert, die Eigenkapitalquote lag bei 49,6 %. Die langfristigen Schulden gaben leicht nach, während die kurzfristigen Schulden leicht anstiegen. Dabei konnten die Bankschulden in Summe um 11,9 Mio. € abgebaut werden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In der GESCO-Gruppe waren zum Bilanzstichtag 2.688 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, was nahezu exakt dem Vorjahreswert von 2.682 Beschäftigten entspricht. Gegenüber dem Wert zum Ende des Vorjahres am 31. Dezember 2019 von 2.718 war die Konzernbelegschaft um 30 Beschäftigte rückläufig, wobei die Belegschaft der Setter-Gruppe im ersten Quartal um 15 Personen aufgebaut wurde. Hier kommen erste Personalanpassungen zum Tragen, die wir bei denjenigen Tochtergesellschaften vorgenommen haben, die von einer länger andauernden Nachfrageschwäche betroffen sind.

Chancen und Risiken

Die Ausführungen zum Thema Chancen und Risiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 haben im Wesentlichen Bestand; wir weisen auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2019, der im Internet unter www.gesco.de/berichte abgerufen werden kann.

Ausblick und Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Erwartungsgemäß haben sich die Auswirkungen der Corona-Krise seit dem Ende des Berichtszeitraums am 31. März 2020 weiter verschärft. Da der April von Werksschließungen auf Kunden-Seite in Europa und den USA geprägt war, gestaltete sich die Nachfrage nach Zulieferteilen und Vormaterial entsprechend schwach, und auch die Auftragsvergabe bei Investitionsgütern wurde für die Dauer der Werksschließungen weitgehend ausgesetzt. Aufgrund der internationalen Reisebeschränkungen kam die Reisetätigkeit von Servicetechnikern zum Erliegen und Abnahmen fertiger Maschinen und Anlagen wurden verschoben. Das Hochfahren der Fertigung bei den Kunden lässt zwar eine sukzessive Erholung der Nachfrage erwarten, aber die Effizienz der Prozesse liegt noch deutlich unter dem Vorkrisenniveau.

Über die von der Corona-Krise beeinflussten Faktoren hinaus sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung nach Ende des Berichtszeitraums eingetreten. Auf Basis der uns gegenwärtig vorliegenden Erkenntnisse bestätigen wir den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2020, den wir im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 28. April veröffentlicht haben. Wir gehen somit für das Gesamtjahr weiterhin von einem Konzernumsatz von 540 bis 560 Mio. € sowie einem Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter von 8 bis 11 Mio. € aus. Dabei betonen wir erneut, dass sich die Erwartungen angesichts der dynamischen Entwicklung der Corona-Krise auch kurzfristig signifikant ändern können.

Das Geschäftsjahr 2020 stellt die GESCO-Gruppe zweifelsohne vor erhebliche Herausforderungen, die aber aus heutiger Sicht beherrschbar sind. Dabei hilft uns die solide finanzielle Basis mit rund 30 Mio. € liquiden Mitteln und einer Eigenkapitalquote im Konzern von rund 50 %. In einer Situation, die besondere Flexibilität und Kreativität erfordert, kommt uns zudem der mittelständische Charakter unserer Unternehmensgruppe mit dezentralen Entscheidungen und flexibler Umsetzung zugute. Und nicht zuletzt setzen wir mit NEXT LEVEL die richtigen Akzente, um aus der Krise gesund und gestärkt hervorzugehen.

GESCO-Konzern Bilanz

in T€	31.03.2020	31.12.2019
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.740	20.354
2. Geschäfts- oder Firmenwert	26.981	26.927
3. Geleistete Anzahlungen	80	133
	46.801	47.414
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	82.378	83.039
2. Technische Anlagen und Maschinen	59.091	55.979
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.441	21.810
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.957	11.487
	169.867	172.315
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
2. Anteile an at-equity bilanzierten Unternehmen	1.548	1.635
3. Beteiligungen	236	236
4. Sonstige Ausleihungen	100	100
	1.884	1.971
IV. Sonstige Vermögenswerte	706	652
V. Latente Steueransprüche	4.261	4.318
	223.519	226.670
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.707	28.480
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	50.280	42.489
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	75.500	79.576
4. Geleistete Anzahlungen	1.108	976
	155.595	151.521
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.707	79.072
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.708	2.086
3. Forderungen gegen at-equity bilanzierte Unternehmen	667	319
4. Sonstige Vermögenswerte	15.740	14.597
	94.822	96.074
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	29.726	30.870
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	1.913	964
	282.056	279.429
	505.575	506.099

in T€	31.03.2020	31.12.2019
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.839	10.839
II. Kapitalrücklage	72.364	72.364
III. Gewinnrücklage	158.439	158.049
IV. Eigene Anteile	0	0
V. Sonstiges Ergebnis	- 5.340	- 5.388
VI. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	14.667	14.564
	250.969	250.428
B. Langfristige Schulden		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	756	992
II. Rückstellungen für Pensionen	17.194	17.728
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	569	550
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	65.672	66.938
V. Leasingverbindlichkeiten	20.138	20.530
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	1.478	1.493
VII. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.708	2.774
	108.515	111.005
C. Kurzfristige Schulden		
I. Sonstige Rückstellungen	9.928	10.683
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56.160	66.793
2. Leasingverbindlichkeiten	4.001	4.027
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.983	14.978
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	22.731	19.310
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	740	675
6. Verbindlichkeiten gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen	0	5
7. Sonstige Verbindlichkeiten	32.190	28.012
	135.805	133.800
III. Rechnungsabgrenzungsposten	358	183
	146.091	144.666
	505.575	506.099

GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	I. Quartal 2020	I. Quartal 2019 angepasst
Umsatzerlöse	129.453	145.820
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.205	6.142
Andere aktivierte Eigenleistungen	214	138
Sonstige betriebliche Erträge	1.375	2.051
Gesamtleistung	135.247	154.151
Materialaufwand	-72.528	-81.084
Personalaufwand	-39.565	-40.733
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.711	-18.526
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-22	-14
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	8.421	13.794
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.640	-6.033
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	1.781	7.761
Ergebnis aus Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen	19	85
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-788	-882
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	6	-10
Finanzergebnis	-747	-797
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.034	6.964
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-382	-2.393
Konzernüberschuss	652	4.571
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-262	-583
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	390	3.988
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	0,04	0,37
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	10.839.499	10.839.499

GESCO-Konzern Gesamtergebnisrechnung

in T€	I. Quartal 2020	I. Quartal 2019 angepasst
Konzernüberschuss	652	4.571
Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	303	- 359
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	303	- 359
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	128	489
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung von at-equity bilanzierten Unternehmen		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	- 1	2
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	- 104	- 39
Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	- 255	- 44
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	- 232	408
Sonstiges Ergebnis	71	49
Gesamtergebnis der Periode	723	4.620
davon Anteile anderer Gesellschafter	285	640
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	438	3.980

GESCO-Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
Stand 01.01.2019 angepasst	10.839	72.364	151.817	0
Ausschüttungen				
Periodenergebnis			3.988	
Stand 31.03.2019 angepasst	10.839	72.364	155.805	0
Stand 01.01.2020	10.839	72.364	158.049	0
Ausschüttungen				
Periodenergebnis			390	
Stand 31.03.2020	10.839	72.364	158.439	0

GESCO-Konzern Segmentberichterstattung

in T€	Produktionsprozess-Technologie		Ressourcen-Technologie		Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie	
	I. Quartal 2020	I. Quartal 2019 angepasst	I. Quartal 2020	I. Quartal 2019 angepasst	I. Quartal 2020	I. Quartal 2019 angepasst
Auftragsbestand	35.554	51.105	77.558	79.267	44.708	51.961
Auftragseingang	14.943	23.445	67.365	76.369	43.854	44.887
Umsatzerlöse	13.717	18.139	58.764	69.888	43.076	39.850
davon mit anderen Segmenten	10	0	83	125	1	2
Abschreibungen	700	768	1.330	1.171	1.544	1.625
EBIT	- 1.050	224	2.345	5.725	3.802	3.888
Investitionen	732	451	718	1.314	1.074	3.333
Mitarbeiter (Anz. / Stichtag)	599	618	751	744	900	853

	Währungsausgleichsposten	Neubewertung Pensionen	Sicherungsinstrumente	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
	- 577	- 3.624	- 43	230.776	14.518	245.294
				0	- 3.650	- 3.650
	349	- 317	- 40	3.980	640	4.620
	- 228	- 3.941	- 83	234.756	11.508	246.264
	- 405	- 4.927	- 56	235.864	14.564	250.428
				0	- 182	- 182
	11	292	- 255	438	285	723
	- 394	- 4.635	- 311	236.302	14.667	250.969

	Mobilitäts-Technologie		GESCO AG / Sonstige Gesellschaften		Überleitung		Konzern	
	I. Quartal 2020	I. Quartal 2019 angepasst	I. Quartal 2020	I. Quartal 2019 angepasst	I. Quartal 2020	I. Quartal 2019 angepasst	I. Quartal 2020	I. Quartal 2019 angepasst
	36.610	41.974	0	0	0	0	194.430	224.307
	10.835	12.234	0	0	0	0	136.997	156.935
	13.995	18.070	192	231	- 291	- 358	129.453	145.820
	5	0	192	231	- 291	- 358	0	0
	1.062	1.048	45	29	1.959	1.392	6.640	6.033
	- 763	964	- 1.565	- 1.690	- 988	- 1.350	1.781	7.761
	276	623	8	33	0	0	2.808	5.754
	419	451	19	16	0	0	2.688	2.682

GESCO-Konzern Kapitalflussrechnung

in T€	I. Quartal 2020	I. Quartal 2019 angepasst
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	652	4.571
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	6.640	6.033
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	- 19	- 85
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	- 6	10
Abnahme der langfristigen Rückstellungen	- 82	- 206
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	- 467	165
Cashflow der Periode	6.718	10.488
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5	16
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 78	- 116
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 3.603	- 15.292
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	11.624	10.429
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.666	5.525
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	192	444
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 2.609	- 5.652
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 199	- 234
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	200	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 2.416	- 5.442
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	13	0
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	- 412	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	5.179	5.510
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 17.078	- 7.558
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 1.115	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 13.413	- 2.048
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 1.163	- 1.965
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	19	19
Finanzmittelbestand am 01.01.	30.870	30.587
Finanzmittelbestand am 31.03.	29.726	28.641

Erläuternde Angaben

Rechnungslegung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Mitteilung zum ersten Quartal (01.01. bis 31.03.2020) des Geschäftsjahres 2020 des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Sie ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.12.2019. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Finanzkalender

29. Mai 2020

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung zum ersten Quartal

18. Juni 2020

(Virtuelle) Hauptversammlung

August 2020

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts

November 2020

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung zum dritten Quartal

27. April 2021

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz

30. Juni 2021

Hauptversammlung in der Stadthalle Wuppertal

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

falls Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren Informationsservice auf. Senden Sie uns dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post oder Fax zurück. Sie können sich auch auf unserer Internetseite registrieren (www.gesco.de), uns eine Mail schicken (info@gesco.de) oder uns anrufen unter 0202 24820-18.

Aktionärskontakt

GESCO AG

Investor Relations

Johannisberg 7

42103 Wuppertal

Telefon: +49 (0) 202 24820-18

Telefax: +49 (0) 202 24820-49

E-Mail: info@gesco.de

Internet: www.gesco.de

Vorname / Name: _____

Straße / Hausnummer: _____

PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____

- Bitte senden Sie mir Ihren Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2019.
- Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf und senden Sie mir
 - alle Informationen per E-Mail.
 - alle Informationen per E-Mail, den Geschäftsbericht allerdings per Post.
 - alle Informationen per Post.

